

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0152/18

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 16.01.2018 TOP 6.2 ...Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 22.08.2017 - TOP 5.2., 5.2.1. Einwohneranfrage nach § 10 GeschO... hier: Zuarbeiten

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Unter Bezugnahme auf die Konzeption zur Drucksache 1728/17, bittet der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile um folgende Zuarbeiten:

- 1. Zu Ziffer 4.3: Welche Wohnungsgesellschaften bzw. -baugenossenschaften und welche Ortsteilzeitungen beteiligen sich am Verfahren der Öffentlichkeitsarbeit? Wann konkret werden die Infokampagnen, z. B. "Mach's mit Tüte" wieder aufgelegt? Empfohlen wurde hier eine zeitliche Koordinierung der Kampagnen.*

Bereits vorbereitet und abgestimmt sind ein Beitrag in Form eines Interviews im nächsten SWE Journal der Stadtwerke Erfurt (März 2018) und der Mieterzeitung der KoWo (Juni 2018).

Im Gespräch des Kriminalpräventiven Rates mit den Erfurter Wohnungsunternehmen am 15.02.2018 wurden die großen Vermieter in Erfurt über die geplante Öffentlichkeitsarbeit für mehr Sauberkeit in Erfurt informiert. Die Beteiligten, darunter die TAG Wohnen, die WBG Erfurt, die WBG Zukunft, die GWG Erfurter Spar- und Bauverein eG und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BIMA haben zugesagt, zur Verfügung gestelltes Material über die ihnen zur Verfügung stehenden Kanäle (Mieterzeitungen, eigene Social Media Kanäle, ggf. auch als Flyeraktion) zu streuen und sich so gemeinschaftlich zu beteiligen.

Darüber hinaus wurde gemeinsam die Idee eines Aktionstages zur Sauberkeit in Erfurt entwickelt. Die Akteure planen an diesem Tag jeweils in ihrem Geschäftsfeld auf die Menschen zuzugehen, über die neue Hundetütenmitführflicht zu informieren sowie generell für mehr Sauberkeit zu werben. TAG und KoWo haben in diesem Zusammenhang auch das Aufstellen zusätzlicher Mülleimer auf eigene Kosten, insbesondere als Entsorgungsmöglichkeit für gefüllte Hundetüten, angekündigt.

Ein entsprechender Termin ist noch festzulegen. Er richtet sich nach dem In-Kraft-Treten der neuen Stadtordnung und hängt damit nach dem Beschluss des Oberbürgermeisters maßgeblich von der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes ab. Eine Vorabstimmung ist bereits erfolgt. Mit dem In-Kraft-Treten wird im April/Mai 2018 gerechnet. Der Termin für den Aktionstag soll mindestens sechs Wochen im Voraus unter den Beteiligten kommuniziert und abgestimmt werden, um ausreichend Vorlauf für eigene Aktionen der Beteiligten zu haben.

Das Material zur Öffentlichkeitsarbeit wird über die Ortsteilbetreuung auch den Ortsteilzeitungen zur Verfügung gestellt. Inwiefern diese privat betriebenen Medien das Thema tatsächlich aufgreifen, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Unterstützt wird die Öffentlichkeitsarbeit durch die diesjährige Aktion zum "Frühjahrsputz" der Stadtwerke. Sie widmet sich neben der Winterdienstnachsorge insbesondere dem Müll, der durch Coffee-to-go-Becher entsteht. Daneben kann auch wieder auf die bereits in Vorjahren erfolgreiche "Mach's mit Tüte"-Aktion zurückgegriffen werden.

2. Zu Ziffer 4.5.1: Wie erfolgt eine Information der Vermieter/Eigentümer über die Möglichkeiten der Nutzung von superhydrophobem Lack?

Zum o. g. Termin wurden die großen Erfurter Vermieter wie auch das Bahnstationsmanagement über diese Möglichkeit informiert. Ein bereits erfolgter Test der Stadtverwaltung Erfurt an einer Hauswand der Stadtbibliothek im Durchgang zwischen Marktstraße und Pergamentergasse erfolgte in Begleitung des MDR. Mit dem Bericht wird in Kürze gerechnet. Weitere Wände in Zuständigkeit der Stadtverwaltung Erfurt sollen nach entsprechender Mitteleinstellung im Haushalt 2019 bearbeitet werden.

Auch die KoWo hat bereits geeignete Häuser in ihrem Bestand für einen solchen Versuch identifiziert.

Am Rande des World Café Graffiti am 13.03.2018 soll außerdem auch der Haus und Grund e. V. als Zusammenschluss privater Vermieter über diese Möglichkeit informiert werden. Die Kosten für den jeweiligen Eigentümer belaufen sich auf ca. 50 EUR pro zu lackierenden Quadratmeter Fassadenfläche.

3. Zu Ziffer 4.1.1: Es wird um Vorlage einer Kostenschätzung in Bezug auf die Neuinstallation von Behältern für Hundekotbeutel an bekanntermaßen stark belasteten Orten gebeten.

Die damalige Aktion hat die Stadt in den Jahren 2001 bis 2009 je 10.000 EUR pro Jahr gekostet. Für einen Spender mit Aufbau wurden ca. 1.000 EUR zzgl. regelmäßiger Befüllung und Pflege gerechnet. Von den Haushaltsmitteln hat die SWE Stadtwirtschaft GmbH Hundetüten beschafft, die Tütenspender regelmäßig befüllt, die Dog-Stationen instandgehalten, die Einwurfbehälter planmäßig entleert und Hundetüten zur Ausgabe in den Bürgerservicebüros, im Umwelt- und Naturschutzamt und für ehrenamtliche Betreuer zur Verfügung gestellt. So wurden jährlich ca. 200.000 Hundetüten verteilt.

Da kurz nach der Bestückung uneinsichtige Bürger gleich massenhaft Tütchen entnommen haben, waren die Spender jedoch oft leer. Zudem ist bekannt geworden, dass die Spender regelmäßig beschädigt und die Tüten zum Teil von Nichthundehaltern für andere Zwecke entnommen und verwendet wurden, womit die Installation funktionslos war. Im Ergebnis war festzustellen, dass sich diese Kombination aus Tütenspender und Entsorgungsmöglichkeit nicht bewährt hat. Ähnliche Erfahrungswerte liegen auch bei der KoWo vor.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2010 ist die Haushaltsstelle als freiwillige Leistung weggefallen. Als Erfurt 2010 von der Filialkette "Fressnapf" zur hundefreundlichsten Stadt gekürt wurde, standen für die Sauberheitskampagne "Mach´s mit Tüte" gesponserte Hundetüten bereit. Die Bestückung der Spender in 2010 und die notwendigen Reparaturmaßnahmen erfolgten durch die SWE als freiwillige Leistung ohne ein Entgelt der Stadtverwaltung Erfurt.

2011 wurden die Installationen aus den oben genannten Gründen zurückgebaut und ersatzhalber zum Teil separate Papierkörbe für die gefüllten Hundetüten aufgestellt. Nach wie vor können Hundetüten im SWE-Kundendienstzentrum, auf den Wertstoffhöfen und im EVAG-Center gegen ein geringes Entgelt (100 Tüten für 2 €) erworben werden.

Auch vor dem Hintergrund, dass Hundehalter/-führer zukünftig mehrere Tüten mitführen müssen und die leeren Tütenspender als Ausrede herangezogen werden könnten, wenn der Hundeführer vom Bürgeramt angesprochen wird und keine Tüte vorweisen kann oder sein Hund sein Geschäft nicht in unmittelbarer Nähe eines Tütenspenders verrichtet hat, wird von einer erneuten Kostenschätzung abgesehen. Aufwand und Nutzen der Tütenspender stehen in keinem angemessenen Verhältnis.

4. Ebenfalls wird um Prüfung gebeten, welche Kosten für die Errichtung von weiteren Mülleimern (z. B. gerade in Wohnanlagen der Wohnungsbaugenossenschaften in Erfurt) zu erwarten sind.

Die Aufstellung zusätzlicher Mülleimer in den Wohnanlagen unterliegt der organisatorischen und finanziellen Zuständigkeit der Wohnungsunternehmen auf freiwilliger Basis. Auf die Umsetzung hat die Stadtverwaltung Erfurt keinen Einfluss. Um die Unterstützung der Unternehmen wurde zum Termin am 15.02.2018 geworben. TAG und KoWo haben bereits zugesagt, sich einzubringen.

gez. Linnert

Unterschrift Beigeordneter

22.02.2018

Datum